

DIE LINKE.

Schulobst



Frisches Obst für hessische Schülerinnen und Schüler statt schwarz-gelber Vitaminblockade

Statt sich an einem EU-Programm zu beteiligen, um allen Kindern kostenloses Obst zur Verfügung zu stellen – oder zumindest selbst und ohne die EU eine solche Initiative zu ergreifen, behauptet die Regierung schlicht, es sei kein Geld da. Gleichzeitig wirft sie bspw. der European Business School (EBS) Millionenbeträge hinterher, Steuergelder mit denen sich die Kinder reicher Leute ihren Studienabschluss vergolden lassen.

DIE LINKE will ein kostenloses Mittagessen für alle hessischen Schulkinder. Schulobst alleine ist noch längst keine gute oder ausreichende Sozialpolitik. Aber es wäre ein Anfang.

Quelle: <http://www.barbara-cardenas.de/politik/positionen/schulobst/>